

Levana- Schule Eisleben

Basierend auf der Grundlage des Hygienekonzeptes der Schwimmhalle Lutherstadt Eisleben erstellt die Levana- Schule Eisleben ein angepasstes nutzerspezifisches Hygienekonzept zur Durchführung des Schwimmunterrichtes im Schuljahr 2020 - 2021

Hygienekonzept zur Durchführung von Schwimmunterricht in der Schwimmhalle Lutherstadt Eisleben auf Grund der aktuellen Situation durch das Coronavirus SARS-CoV-2 der Levana- Schule Eisleben

Allgemeines:

Die Schülerinnen und Schüler des ersten bis zwölften Schulbesuchsjahres werden im Schuljahr 2020 – 2021 den Schwimmunterricht in der Schwimmhalle Lutherstadt Eisleben mit einer wöchentlichen Unterrichtsstunde durchführen.

Die Mindestpersonenzahl von 30 wird für den Schulbetrieb ausgesetzt, da Abweichungen vom Mindestabstand im Schwimm- und Sportunterricht zulässig sind. Zudem erfolgt aus gleichem Grunde kein Kreisschwimmen.

Der Aufenthalt im Flur zum Sammeln der Gruppen ist zulässig. Dabei ist auf das Tragen der Mund-Nase-Bedeckung zu achten.

- Alle Schülerinnen und Schüler werden über die aktuelle Situation informiert und entsprechend über alle hygienischen Verhaltensweisen und Regeln aktenkundig in der Schule belehrt.
- In der Schwimmhalle nutzen die Schülerinnen und Schüler den Eingangs- und Ausgangsbereich klassen- bzw. kohortenweise.
- Die Schwimmhalle wird, bis zum Umkleidebereich, mit Mund-Nase-Bedeckung betreten.
- Die Anzahl gleichzeitig duschender Schülerinnen und Schüler richtet sich nach den Gegebenheiten und orientiert sich am Mindestabstand.
- Die Schülerinnen und Schüler nutzen ausschließlich eigene mitgebrachte Badeschuhe, Handtücher und Hygieneartikel.
- Benutzte Schwimmhilfen werden nach Abschluss der Unterrichtsstunde gereinigt.
- Die nachfolgende Schule betritt die Schwimmhalle erst nach vorheriger Anmeldung durch eine Betreuungsperson beim Schwimmlehrer.
- Der Schwimmlehrer entscheidet situativ, ob die Gruppe in den Umkleide- oder vorerst in den Wartebereich geht.
- Aufgrund des hygienischen und organisatorischen Mehraufwandes ist die Verkürzung der Wasserzeit wahrscheinlich.

Verhaltensweise bei gleichzeitigem Benutzen der Schwimmhalle durch zwei Schulen

- Haben zwei Schulen gleichzeitig in der Schwimmhalle Unterricht, geht eine Schule direkt in den Umkleidebereich und bereitet sich zügig auf den Unterricht vor.
- In dieser Zeit wird die zweite Schule in den Wartebereich am Beckenrand gebracht. Der zuständige Schwimmlehrer führt mit der wartenden Klasse die Anwesenheitskontrolle durch.
- Sind die Schülerinnen und Schüler aus dem Umkleidebereich bereit für den Unterricht, betreten diese die Halle und begeben sich kontaktlos in den gegenüberliegenden Bereich der wartenden Gruppe.
- Auf die herkömmliche Einteilung der Gruppen in Schwimmer, Halbschwimmer und Nichtschwimmer wird verzichtet. Jeder Schwimmlehrer hat nur Kontakt zu der Schule, für die er eine Abordnung hat. Zwischen den Schulen kommt es zu keiner Durchmischung.
- Sind zwei Schulen gleichzeitig im Wasser, dient die mittlere Schwimmbahn zusätzlich als Abstandszone und wird nicht benutzt.
- Aufgrund des hygienischen und organisatorischen Mehraufwandes ist die Verkürzung der Wasserzeit unvermeidbar. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Zeitverlust bei beiden Schulen gleichmäßig verteilt wird. Ein wöchentlicher Wechsel des Wartens ist denkbar.
- Für die Levana- Schule Eisleben sind die Behindertenumkleide- und Sammelumkleidekabinen vorgesehen.

Lu. Eisl., 03.09.2020

gez. K. Zöllner